

Fremdsprachen (außer Englisch und Französisch) an Haupt- und Realschulen

Beitrag von „Miss Jones“ vom 8. April 2019 23:29

Dazu sage ich mal - ja, ist zu erwarten.

Ich sehe ja bei uns auch den Zulauf. Früher war Spanisch oft "nur" AG, weil die Zahl der Interessenten zu niedrig war, aber seit einigen Jahren reicht es (fast) jedes Jahr für einen Kurs (ab Mittelstufe, 3. Fremdsprache). Spanisch als 2. Fremdsprache sehe ich durchaus in nicht allzu ferner Zukunft (es GIBT schon solche Angebote, mir sind da ein paar Schulen - übrigens auch Gesamtschulen - bekannt) als die "übliche" Variante, da Französisch außerhalb Frankreichs immer unwichtiger wird. In vielen ehemals französischen Kolonien hat sich mittlerweile auch Englisch etabliert, weil man damit einfach "weiter kommt", und mit Spanisch steht dir eben ganz Lateinamerika offen (und das ist vor allem wirtschaftlich weit "interessanter" als die ex-franz. Kolonien).

Je nach Ausrichtung der Schule muss sich jede Sprache gegen diverse andere "behaupten". und das ggf mehrfach in diversen Jahren - wer da auf Dauer "verlieren" wird... mMn Französisch, aus o.g. Gründen. Es wird nicht "verschwinden", aber wohl den Platz tauschen und dann vielleicht noch weiter durchgereicht (als dritte moderne Fremdsprache nach Englisch und Spanisch sehe ich da durchaus noch Russisch als sinnvolle Idee - noch vor Französisch. Gründe? Siehe oben.)